



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Findbuch

Bestand 7.4.5.

Sammlung Gustav Wiedemann

Entstehungszeitraum: 1911 - 1947

Bearbeitet: S. Olaf Oehlsen

Erstellt: Potsdam, Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

Geschichte des Registraturbildners	I
Bestandsgeschichte	II
Verzeichnis der Archivalien	4

Geschichte des Registraturbildners

Gustav Wiedemann wurde am 20.02.1880 in Blumberg geboren. Von 1905 bis 1919 war Gustav Wiedemann als Lakai in der Hofstaatsverwaltung des Kronprinzen Wilhelm tätig. Aufgrund seiner Pflichttreue und Zuverlässigkeit wurde er vorwiegend bei der Prinzessin Cecile eingesetzt, heißt es in seinem Arbeitszeugnis. Im Rahmen dieser Tätigkeit begleitete er das Kronprinzenpaar auch auf Urlaubsreisen wovon das Fotoalbum über einen Winterurlaub in Celerina im Engadin in der Schweiz aus dem Jahre 1912 Zeugnis ablegt.

Er nahm am Weltkrieg 1914-1918 teil. Eingezogen wurde er als Sergant im 4. Garde Regiment zu Fuß. Am 23.09.1914 erfolgte die Beförderung zum Vize Feldwebel. Am 20.04.1921 verfügt das Reichswehrministerium, dass der Vizefeldwebel a.D. Gustav Wiedemann nunmehr der Charakter als Leutnant verliehen wird. Gleichzeitig erhielt er die Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Reserve-Offiziere. Im November 1924 verlieh im das Reichswehrministerium das Eiserne Kreuz I. Klasse.

1921 übernahm er die Leitung der Registratur der Potsdamer Credit-Bank. Nachdem die Potsdamer Credit-Bank 1924 mit der Bank für Landwirtschaft fusionierte wurde er Anfang April 1925 nach Berlin versetzt. Ende April schied er auf eigenen Wunschaus, was vermuten lässt das der Arbeitsweg ein Grund dafür sein könnte. Er nahm im Folgenden eine Stelle bei der Krongutsverwaltung an, die für die ehemals Hohenzollern Liegenschaften verantwortlich war, vermutlich in der Tätigkeit als Schlossführer. Denn mit der Gründung der Staatlichen Schlösser und Gärten am 01.04.1927 erfolgte die Übernahme von Gustav Wiedemann und die Ernennung zum Schlossführer. 1935 wird er im Handbuch über den Preußischen Staat als Schlossverwalter für das Kaiser Friedrich Mausoleum aufgeführt. Am 12.03.1937 wurde er in den Ruhestand versetzt. Doch war er weiterhin tätig. So findet sich ein Arbeitszeugnis aus dem Jahre 1942 in dem ihm eine drei monatige Tätigkeit als Expeditient in der Registratur der Handels- und Gewerbebank Potsdam bescheinigt wird.

Bestandsgeschichte

Die Sammlung Gustav Wiedemann gelangte aus dem Familienkreis als Schenkung an das Archiv der SPSSG.

Die Uniformjacke und ein Kaminbesteck gingen an die zuständigen Kustodialbereiche und werden separat in den Kunstdepots verwahrt.

Die schriftlichen Unterlagen wurden geordnet und in Archivverpackungen umgebettet. Die Unterlagen erhielten eine Signatur, die als Identifikationsmerkmal der Akteneinheit dient. Weiterhin wurde für jede Akteneinheit ein Aktentitel gebildet, der den Akteninhalt beschreibt. Darüber hinaus wurde, wo der Titel den Inhalt nicht ausreichend darstellt, ein Enthält-Vermerk vergeben (im Findbuch unter der Bezeichnung Form und Inhalt), der weitere Informationen zum Inhalt aufzählt. Bei herausragenden Einzeldokumenten oder personenbezogenen Vorgängen wurden diese in einem Darin-Vermerk erfasst. Jede Akteneinheit weist eine Datierung auf, soweit diese ersichtlich war. Daneben wurden weitere Informationen in der Datenbank erfasst, wenn diese für die Auswertung der Unterlagen hilfreich erschienen.

Erläuterungen zu Enthält Vermerke

Enthält unter anderem (u. a.): Der Vermerk enthält nur eine Auswahl aus dem Akteninhalt.

Enthält vor allem (v. a.): Der Vermerk erfasst nur eine Auswahl aus dem Inhalt der Akteneinheit die den überwiegenden Teil wiedergibt.

Enthält auch (e. a.): Der Vermerk berichtigt unzutreffende Angaben eines Aktentitels, die zu eng gefasst sind, also nur einen Teil der in der Akteneinheit behandelten Gegenstände, Tatsachen und Vorgänge umfassen

Angaben zum Bestand: Gustav Wiedemann

Identifikation

Signatur:

7.4.5.

Titel:

Gustav Wiedemann

Entstehungszeitraum:

1911 - 1947

Abgebende Stelle(n):

Schenkung

Zugangs- und Benutzungsbedingungen

Schutzfrist:

0 Jahre

(Teilweise) gesuchspflichtig bis:

01.01.1948

Verzeichnungskontrolle

Bearbeiter und Zeitraum der Verzeichnung:

oehlsen 10.4.2026

Verzeichnis der Archivalien

Dossier (Teilweise) gesuchspflichtig bis: 01.01.1922

Signatur:

7.4.5./1

Titel:

Militärdienst

Entstehungszeitraum:

1914 - 1921

Form und Inhalt:

Beförderung zum Vize Feldwebel und Leutnant.- Mitgliedskarte und Satzung Reichs-Officier-Bund e.V.- Verleihung Eisernes Kreuz I. Klasse.- Gedenkblatt zur Würdigung der militärischen Leistung von General Falkenhayn.

Schutzfrist:

0 Jahre

Dossier (Teilweise) gesuchspflichtig bis: 01.01.1948

Signatur:

7.4.5./2

Titel:

berufliche Tätigkeit

Entstehungszeitraum:

1919 - 1947

Form und Inhalt:

Arbeitszeugnis Diener bei der Kronprinzessin Cecille von Preußen.- Arbeitszeugnis Potsdamer Credit Bank Leitung Registratur.- Arbeitszeugnis Bank für Landwirtschaft Registrar und Archivverwalter.- Bestallung zum Schlossaufseher.- Anerkennungsschreiben zum Ruhestand.- Arbeitszeugnis Handels- und Gewerbebank Expeditient.- Pensionsfestsetzungsbescheid.

Schutzfrist:

0 Jahre

Dossier (Teilweise) gesuchspflichtig bis: 01.01.1922

Signatur:

7.4.5./3

Titel:

Fotografien und Postkarten

Entstehungszeitraum:

1911 - 1921

Form und Inhalt:

v.a.: Postkartensammlung zu Familienmitgliedern der Hohenzollern.- Porträtaufnahme Gustav Wiedemann in Uniform.- Autograf Prinzessin August Wilhelm.

Schutzfrist:

0 Jahre

Dossier (Teilweise) gesuchspflichtig bis: 01.01.1913

Signatur:

7.4.5./4

Titel:

Fotoalbum Winterurlaub in Celerina im Engadin, Schweiz

Entstehungszeitraum:

1912

Form und Inhalt:

u.a.: Ansichten Kronprinz Wilhelm von Preußen und seine Frau Kronprinzessin Cecilie von Preußen beim Wintersport.

Schutzfrist:

0 Jahre

Dossier

(Teilweise) gesuchspflichtig bis: 01.01.1921

Signatur:

7.4.5./5

Titel:

Uniformjacke Diener- oder Lakaienuniform

Entstehungszeitraum:

1920

Bemerkungen zur Datierung:

um 1920

Schutzfrist:

0 Jahre